

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 52

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wünschten mechanischen Zerstörung ausgesetzt. Ferner ist die elektrische Leitung in einem Hause auch selten so zu schützen, daß ein Zerstören derselben unmöglich wird, weshalb es sich empfiehlt, Ruhestrom anzuwenden, weil hierbei die Leitung unter steter Kontrolle ist. Diese Gründe sind Veranlassung, daß sich selten Feuerwehren bereit finden, die direkte elektrische Auslösung von unter ihrer Regie stehenden Feuermeldern zu gestatten; sie werden aber hinfällig, wenn niemand da ist, der durch mechanische Eingriffe einen unmotivierten Alarm hervorrufen kann, was wohl in allen Fällen in den Nachtstunden und in einzelnen Fällen auch zu bestimmten Tagesstunden der Fall ist. In Erwägung dieses Gesichtspunktes hat die Firma Siemens & Halske A.-G. die Einrichtung getroffen, daß die Anlage für eine bestimmte Reihe von Stunden mit der Feuerwehr unmittelbar verbunden ist, für die übrige Zeit aber nur mit der Alarmglocke in dem Gebäude selbst; bei der Bethätigung der letzteren hat der Wächter erst den Thatbestand festzustellen und dann die Feuerwehr zu alarmieren. Für diese Zeitschaltung dient ein Uhrwerk, das nach beliebiger Einstellung die Umschaltung auf Feuerwehr und Hausalarm selbstthätig bewirkt.

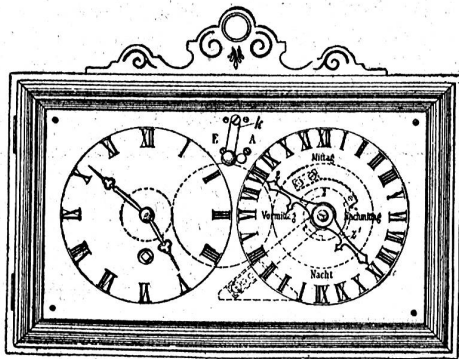


Fig. 6.

In Fig. 6 ist dieser Apparat dargestellt. Das links sichtbare Zifferblatt ist das der Uhr, welche wie jede

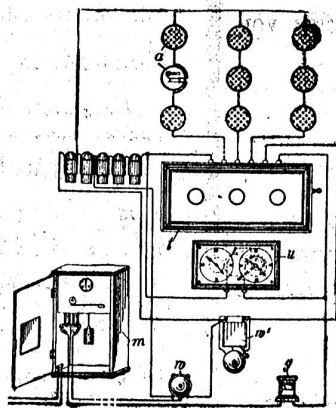


Fig. 7.

andere Uhr zu behandeln ist, d. h. sie ist zur rechten Zeit aufzuziehen und bei etwa eintretenden Differenzen zu stellen. Das zweite, rechte Zifferblatt hat außer 24 Zahlen auch noch Hinweis auf die Tag- und Nachtzeit. Die Zeiger Z und Z1 dieses Blattes können unabhängig von einander, auf beliebige Tag- oder Nachtzeiten eingestellt werden, auf welchen sie feststehen bleiben. Die an diesen Zeigern sichtbaren pfeilartigen Ansätze stehen einander entgegen und sollen darauf hinweisen, daß in der Zeit, welche zwischen den Zeigern in der Pfeilrichtung liegt, der die Feuerwehr direkt alarmierende Melder eingeschaltet ist, während in der anderen Zeit

die Feuerwehr erst nach Feststellung des Thatbestandes alarmiert werden darf.

Eine Feuermelde-Einrichtung, wie aus Schema Fig. 7 erkennbar, bei welcher neben den automatischen Meldern a, zur Bestimmung der örtlichen Lage ein Tableau t, ein Alarmwecker für nicht eingeschaltete und w1 für eingeschaltete Melder, zur sicheren Kontrolle ein Galvanoskop g, schließlich die oben beschriebene Uhr mit Schaltvorrichtung u und der von der Firma Siemens & Halske A.-G. seit langem ausgeführte Melder mit elektrischer Auslösung m vorgesehen sind, gibt den Branddirektionen die Möglichkeit, eine Kontrolle leicht ausüben zu können und von Fall zu Fall zu bestimmen, über welche Zeit der Melder eingeschaltet sein darf.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neue Schreinerei der eidg. Munitionsfabrik in Thun. Die Erd-, Maurer-, Verputz- und Kanalisationsarbeiten an Fr. Spahr, Unternehmer in Wächtrach; die Plästerarbeiten an G. Oppliger und R. Stauffer, Plästerer in Merligen; die Zimmerarbeiten an J. Matthes, Baumeister in Thun; die Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten an D. Lehmann-Huber, Holzcementgeschäft in Zürich; die Schreinerarbeiten an Chr. Schneider, Schreiner in Thun; die Glaserarbeiten an J. R. Wähler, Glasermeister in Thun; die Schlosserarbeiten an den Schlossermeisterverband Thun und Umgebung; die Malerarbeiten an Gebr. Galeazzi, Gipser und Maler in Thun; die Lieferung der Walzeisen an Fr. Spahr, Unternehmer in Wächtrach; die Lieferung der Gießsäulen an Döbler u. Co., Gießerei in Aarau.

Umzännung der Metalldreherei und des Laboratoriums Nr. 3 der eidg. Munitionsfabrik in Thun. Die Erd- und Maurerarbeiten an J. Matthes, Baumeister in Thun; die Schlosserarbeiten an Franz Ott, Schmied, Worb; die Zimmerarbeiten an Gottfried Thönen, Zimmermeister in Reutigen.

Bau der II. protestantischen Kirche in Neumünster-Zürich an die Architekten Pfleger u. Häfeli, Zürich.

Christkatholische Kirche in Grenchen. Bodenbelag an Gebrüder Buchner, Zürich; Bestuhlung an Theophil Hinnen, Zürich; Orgel inkl. Gehäuse an Gloor, Luzern; Altar und Kanzel an Eigenmann, Luzern.

Elektrische Straßenbahn St. Gallen-Speicher-Tragen. Elektrische Anlage und Wagen an die Maschinenfabrik Derlton.

Vergrößerung des Aufnahmungs-Gebäudes der Station Adorf. Sämtliche Arbeiten an Anton Greiser und H. Wagnmann, Baumeister in Adorf.

Neubau des Schulhauses und der Turnhalle in Rüschnacht-Zürich. Erd- und Maurerarbeit an H. Burkhardt, Zürich; Steinmearbeit in Granit an die Genossenschaft Schweiz. Granitbruchbesitzer, Dsogna; Steinmearbeit in Sandstein an Steinmearbeiter Peter in Rüschnacht.

Umgebungsarbeiten beim Schulhausbau Oberrieden. Erdarbeiten und Materialzufuhr an A. Cavadini, Zürich III; Schlosserarbeiten an H. Müller, Schmied, Oberrieden.

Neubau Krankenhaus Einsiedeln. Erd- und Maurerarbeiten an A. Bay, Seeltsberg; Sandsteinarbeiten an Steinbruchbesitzer Henggeler, Unterägeri, und Steinmearbeiter Bruhin, Siebnen; Granitarbeiten an Antonini, Wassen, und Gebr. Ferrari, Wädenswil.

Neubau der Deconomiegebäude für die Däster'sche Rettungsanstalt „Sennhof“ bei Zofingen. Zimmerarbeit an Blüth u. Widmer in Düringen; Maurer- und Erdarbeiten, Eisenerlieferungen an Totto u. Müller in Zofingen.

Liefern und Legen des tannenen Riemenbodens in das Schulzimmer Uelen (Aargau) an Schreinermeister Hartmann in Herznach.

Lieferung von 7 neuen Fenstern in das Schulhaus in Eilen (Aargau) an Albert Schwarz und Jakob Schmid, Schreiner in Eilen.

Lieferung von 30 Schultischen für die Oberschule in Galmiz an Fritz Blum, Schreiner in Laupen, und Fr. Jürst, Schreiner in Ulmiz, zu 24 Fr. per Stück.

Bearbeitung von 20 Stück zweiflügeligen Panzerläden für die Befestigungen auf dem Gotthard an Karl Hartmann, Biel. (Die Stahlbleche werden vom eidg. Genieureau, Abteilung für Befestigungsbauten, geliefert.)

Kanalisation Vern. Kanal in der Wiesenstraße an Baumeister Kiefer.

Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion zu einer Straßenbrücke über den Rhein bei Zillis an Verfell u. Cie., Konstruktionswerkstätte in Chur.

Kanalisation Männedorf. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Kanalisation im Langacker an Santo Zanni, Maurermeister in Männedorf.

Wasserversorgung Mumpf (Aargau). Sämtliche Arbeiten, Reservoir, Grabarbeit, Haupt- und Nebleitung, sowie Hausinstallationen an J. Erne, Baumeister, Leibstadt.

Leitungsbüch der Gasversorgung Müschlikon an die Firma Rothbach u. Cie. in Bern.

Drainage Toussen-Obfelden. Erdarbeit an Hartmann Schwarzenbach, Müschlikon, und Samuel Dibelbeiß, Thalweil, Draineure; die Röhrenlieferung an Carl Bodmer u. Co., Thonwarenfabrik, Wiedikon-Zürich.

Erstellung eines Feuerherdes für die Käsegesellschaft Reutkirch a. d. Thur an Vogt-Gut in Arbon.

Wasserreservoir mit Leitung für die Käsegenossenschaft Ammannegg (Solothurn). Cementarbeit (Reservoir) an Florian Kaiser, Lohn; Leitung und Turbine an Louis von Arx, Solothurn.

Lieferung einer Wiesenwalze für die Wiesenforpation Strohweilen-Wollikon (Thurgau) an Oswald Thomer, Schmiedemeister in Weinfelden.

Liefere und Legen der Cement- und Gußröhrenleitung in Trastadingen (Thurgau). Die Gußröhrenleitung an Wohlhabt-Müller u. Cie. in Löhningen (Schaffhausen), per lfd. Meter für Fr. 2.30; die Cementröhrenleitung an J. Wanner, Maurermeister in Wülchingen (Schaffhausen), per lfd. Meter für Fr. 2.30.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die elektrische Straßenbahn Zürich-Verliten-Seebach erstellt binnen kurzem eine Anzahl Dienstwohnungen.

— Mit dem Baue eines Warenhauses an der Ecke Pelikan-Bahnhofstraße wird es ernst, denn nächste Woche werden die dortigen alten Läden geräumt und die Gebäute dann niedergedrissen.

— Die Guttemplerloge des fünften Stadtkreises hat an der Ecke Mühlebach-Wildbachstraße das Baugespann zu einem Geschäfts- und Wohnhaus, also eigenem Heim, erstellen lassen.

— Mit dem Bau der neuen Pfarrkirche Neumünster auf der aussichtreichen Höhe unterhalb des Dolderquartiers soll sofort begonnen werden. Die Herren Pflughart & Häfeli, die den Plan erstellten und die Bauleitung haben, suchen für diese monumentale Prachtbaute laut Zeitungsinseraten einen Bauführer.

Bauwesen in Basel. Der Regierungsrat beantragt dem Großen Rat folgende Beschlusfassung: Der Regierungsrat wird ermächtigt, bis zum Erlaß eines Gesetzes über die Abänderung der Organisation des Baudepartements folgende neue Beamte anzustellen: 1. Einen Adjunkten des Baupolizei-Inspektors mit einer Befoldung von 4000—5000 Fr. 2. Einen vierten Straßenmeister mit einer Befoldung von 2500 bis 3500 Fr.

— Der Regierungsrat hat das Finanzdepartement ermächtigt, mit dem Basler Naturheilverein über Erstellung von Luft- und Sonnenbädern in dem dem Kantonsrat gehörenden St. Margarethengut zu verhandeln.

— An der neuen Gotthelfstraße, beim Eingang von der Allschwilerstraße, werden schon die Erdarbeiten für die Erstellung von Neubauten in Angriff genommen und rückwärts gegen das Hegenheimer-Quartier ist sozusagen das ganze Terrain, soweit es nicht von der geplanten öffentlichen Anlage beansprucht wird, für Verbauungen abgesteckt. Das Gotthelfschulhaus wird bald im Mittelpunkt eines großen Quartiers stehen. In Allschwil wird im Hinblick auf dieses Naherücken der Großstadt die Frage ventilirt, welche Schritte zu thun sind, um baldmöglichst die Verlängerung der Basler Straßenbahn nach dem Dorfe zu erzielen; doch hängt dies mit der Ausführung der projektierten Straßenkorrektur auf basellandschaftlichem Boden zusammen.

An unsere Leser! Die Feiertage dieser und der nächsten Woche machen es unserer Druckerei unmöglich, das Beiblatt „Für den Familienkreis“ rechtzeitig herzustellen; es wird später nachgeliefert werden.

Die Red.



Kirchner & Co., A.-G.

Leipzig-Sellerhausen
grösste und renommierteste **Spezial-Fabrik** von
Sägemaschinen und
Holzbearbeitungs-Maschinen.
Ueber 80,000 Maschinen geliefert.
Chicago 1893: 7 Ehrendiplome, 27 Preismedaille.
Paris 1900: Grand Prix. 169
Filial-Bureau: Zürich, Bahnhofstrasse 89.

Gebrüder Röchling, Basel

Ludwigshafen a. Rh., Ruhrort, Glasgow,
Saarbrücken, Mailand, Strassburg.

Hochöfen, Eisen- und Stahlwerk
in **Vöklingen und Karlishütte** || Cokesfabrik in **Altenwald.**

Lager von allen Sorten
Handels- und Konstruktions-Eisen,
I-Eisen, Blech,
gusseiserne und schmiedeiserne **Röhren.** 1612
Roheisen, Kohlen, Cokes.

Gusseiserne Röhren der Hochofen-Gesellschaft „Pont à Mousson.“

Gesucht:
Zwei tüchtige 586
Schmiede
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in
Holzwarenfabrik Murgenthal
Akt.-Ges.
Murgenthal (Aargau).

Gesucht:
Tüchtiger
Maschinist
zu **Holzbearbeitungs-Maschinen**, findet dauernde, gutbezahlte Stelle. Ohne la Zeugnisse unnütz sich zu melden.
Holzwarenfabrik Murgenthal
Akt.-Ges. 585
Murgenthal (Aargau).

Für
Schreinermeister!
Man sucht für einen 16 Jahre alten **Jüngling** einen tüchtigen **Bau- und Möbelschreiner als Lehrmeister.**
Nur wirklich tüchtige und solche die nicht mehr als einen Arbeiter halten und mit einer Bandsäge arbeiten, wollen sich melden.
Offerten unter Chiffre W 565 bef. die Expedition.